

Radtour zum Hofcafé Alt-Bruch, Am Altenhof 22, in Nettetal

Bei frühlingshaften Temperaturen machten sich am Vormittag um 11 Uhr 22 sportliche Pedalritter auf den Weg. Wie immer managte Jakob die Tour.

Ab Concordienplatz ging es zunächst über den Radweg an Kempens belebten Berliner Allee entlang. Auf der Birkenallee bogen wir rechts ab, vorbei am Entenweiher und gelangten nach wenigen Metern auf die alte Bahntrasse. Diese führte uns durch Wiesen und Felder. Wir genossen die frische Luft und die milden Frühlingstemperaturen. Wir passierten ein Waldstück und eine kleine Brücke, unter der ein Bächlein floss. In Grefrath grüßten uns die Sportsegler von oben. Rechts des Weges stand eine Wiese völlig unter Wasser. Ein Schwarm Schwäne, weiße und einige schwarze paddelten hier genüsslich in dieser riesigen Badewanne.

Nach Überquerung der Landstraße am Flughafen, ging es weiter durch den Wald Richtung Niers. Hinter dem Penny Markt fuhren wir weiter, auf der Bahntrasse entlang Richtung Kaldenkirchen.

Ab und zu kamen Radfahrer, Fußgänger mit und ohne Freunde, uns entgegen, denen wir Platz machen mussten. Am Wegesrand grüßten uns Scharen von Schneeglöckchen und Krokusse, die ersten Frühlingsblüher. Die Bäume waren leider noch kahl. Bei der nächsten Tour sieht die Natur sicher schon ein bisschen freundlicher aus.

Wir passierten Lobberich. Rechts lagen die Hinsbecker Hügel. Weiter ging es an den beiden De-Witt-Seen entlang. Rechts der große, links der kleine. Viele Ausflügler waren schon unterwegs. Richtung Kaldenkirchen mussten wir noch einmal die Straße überqueren und spurteten dann zum Endlauf weiter.

Das Hofcafé Alt-Bruch liegt in Nettetal-Kaldenkirchen, Am Altenhof 22, im Naturpark Maas-Schwalm-Nette, einem beliebten Ausflugs- und Naherholungsgebiet. Es ist ein urig eingerichtetes Café, das mit vielen Requisiten nach Jahreszeit ausgestattet ist. Auf der Speisekarte befanden sich durchgehend von mittags bis zum Feierabend kalte oder warme original regionale Gerichte. An dem Kuchenbuffet, das mit saisonalen Kuchen und Torten bestückt wird, erwartete uns eine abwechslungsreiche große Auswahl an großen Stücken, um bei einer Tasse Kaffee Gaumen und Seele zu erfreuen.

Am Hofcafé Alt-Bruch angekommen bekamen wir alle Platz, (dank Jakobs Ankündigung) doch das reichhaltige Essen ließ ziemlich lange auf sich warten. Als alle gesättigt waren, traten wir kurz vor 15 Uhr den Heimweg an.

Die vielen Poller auf der Strecke, ließen so manchen vorsichtshalber absteigen. Da es jetzt bergab ging, erreichten wir Kempen in ca. 70 Minuten.

„Schönen Dank für die Kumpanei“ verabschiedete Jakob einige Mitfahrer, die Richtung Kamperlins nach Hause fuhren. Der Rest fuhr wieder zum Concordienplatz zurück. Eine schöne Tour ging zu Ende und wir waren um ein paar schöne Eindrücke reicher.

Bis zur nächsten Tour!